

## **Seminarkurs „Balu und Du“ \_ Schumann (Berufsorientierung)**

### **Inhalt**

„Balu und Du“ ist ein Mentoring-Projekt, in dem Schülerinnen und Schüler ein Grundschulkind über ein Jahr ein Mal wöchentlich begleiten und dabei Verantwortung, Empathie und Kommunikationsfähigkeit trainieren. Es dient der Berufsorientierung vor allem für soziale, pädagogische und erzieherische Berufe sowie für Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe. Für die Teilnahme ist ein eintragungsfreies Führungszeugnis erforderlich.

### **Lernziele**

- Die Schüler und Schülerinnen übernehmen Verantwortung in einer langfristigen Mentoring-Beziehung.
- Sie lernen, soziale Entwicklungsprozesse von Kindern wahrzunehmen und zu begleiten.
- Sie reflektieren ihre eigene Rolle, Kommunikation und Haltung im Kontakt mit einem jüngeren Kind.
- Sie erwerben Erfahrungen in Teamarbeit, Verlässlichkeit und kontinuierlicher Dokumentation.
- Sie setzen sich mit pädagogischen und gesellschaftlichen Themen auseinander, etwa Bindung, Inklusion, Ungleichheit oder informelles Lernen.
- Sie präsentieren Ergebnisse strukturiert und dokumentieren Lernprozesse schriftlich und mündlich.

### **Plan für Q1 bis Q4**

#### **Q1 – Vorbereitung und Start**

- Mentoringverträge mit den Schüler:innen abschließen.(Nachweis eintragungsfreies Führungszeugnis)
- Moglis festlegen und Tandems matchen.
- Erwartungen an die Rolle der Balus klären.
- Kennenlernspiele und Gruppenbildung durchführen.
- Infos zu informellem Lernen und möglichen Aktivitäten geben.
- Präventionseinheit 1-3 zu schwierigen Situationen und zum Kinderschutz durchführen.
- Auftakttreffen planen und den Start der Tandems vorbereiten.

## **Q2 – Begleitung des Mentoring-Jahres**

- wöchentliche Tandemtreffen (ca. 1-1,5h) durchführen.
- Online-Tagebuch fortlaufend pflegen.
- Reflexionstreffen im Seminarkurs durchführen.
- Optionale gemeinsame Aktivitäten organisieren, z. B. Backen in der Mensa.
- Erste Beobachtungen und Erfahrungen für spätere Auswertung sichern.

## **Q3 – Vertiefung und Auswertung**

- Tandemarbeit weiter begleiten und reflektieren.
- Entwicklung der Tandems dokumentieren.
- Erfahrungen aus dem Programm in Präsentationen, Referaten oder schriftlichen Arbeiten aufgreifen.
- Themen aus der Praxis vertiefen, z. B. Bindung, Trauer, ADHS, soziale Ungleichheit oder informelles Lernen.
- Bei Bedarf gemeinsame Projekte oder kleine Aktionen planen.

## **Q4 – Abschluss und Präsentation**

- Abschlussphase der Tandems vorbereiten.
- Erinnerungskiste oder Fotobuch gestalten.
- Abschlusstreffen organisieren.
- Abschluss schreiben an Moglis und Eltern verfassen.
- Abschlusspräsentation, Erfahrungsbericht oder andere Leistungsnachweise erstellen.
- Den Seminarkurs insgesamt reflektieren und Ergebnisse sichern.

Die Leistungsbewertung erfolgt über mehrere Bausteine: kontinuierliche Tagebucheinträge (Portfolio), mündliche Mitarbeit / Engagement und Anwesenheit, Referate / Tests (Präventionseinheiten) sowie eine Abschlusspräsentation und einen Erfahrungsbericht.